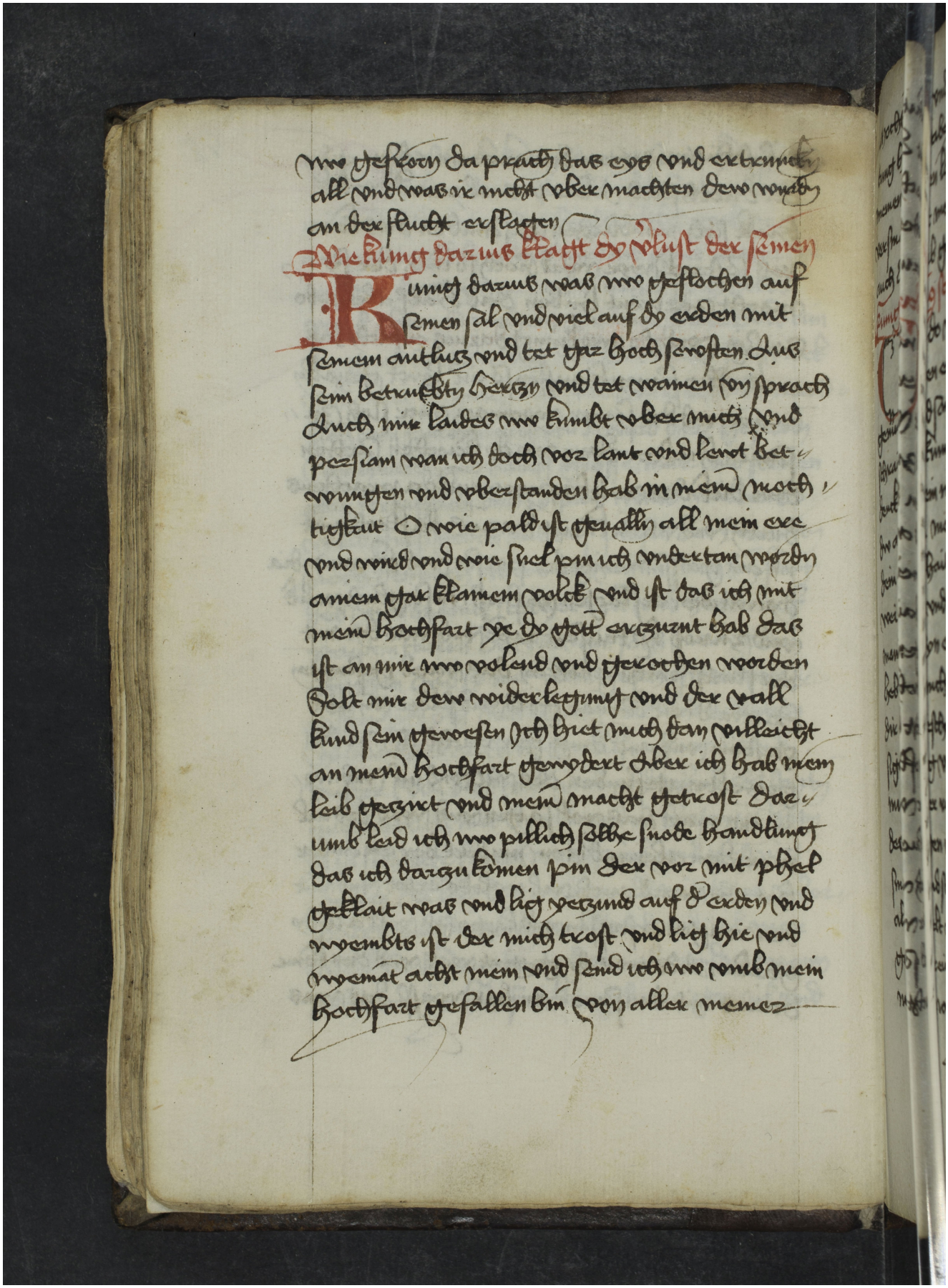
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



wo geschey da prach das eys vnd ertranck
all vnd was ir mehr vber machten dem vnd
an der flucht erslagen

Nie kimt dazu klagt do vlist der semen

Kunig dazu was wo geslochen auf
semen sal vnd viel auf do erden mit
semem antlutz vnd tet gar hoch seufzen aus
sein betrubten herzen vnd tet weinen vn sprach
auch nie landes wo kumbt vber mich vnd
pezsam wan ich doch vor lant vnd leut bet
wungen vnd vberstanden hab in mein mach
tigkait O wie pald ist gewalt all mein ere
vnd wird vnd wie snel pin ich vnderten worden
einem gar klainem volck vnd ist das ich mit
mein hochfart ye do gott erzurnt hab das
ist an mir wo volend vnd gerechen worden
Solt mir dem widerkerung vnd der vall
kund sein gewesen ich hiet mich dan villeicht
an mein hochfart gemodert aber ich hab mein
leib gezirt vnd mein macht getrost Dar
umb leid ich wo pillich solche snode handlung
das ich darzu komen pin der vor mit phel
gekleit was vnd lig yetzund auf do erden vnd
wembts ist der mich trost vnd lig hie vnd
weinat acht mein vnd send ich wo vmb mein
hochfart gefallen bin von aller meiner